

## Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [7. 11. 1912]

Peter Altenberg

Semmering  
Hotel Panhans.

Lieber D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler,

ich schreibe es Ihnen ganz klar und deutlich, denn alles Andere hätte gar keinen Sinn:  
5 Eine Reihe von Menschen, die mich bisher durch fixe monatliche Beiträge unterfützt haben, sind allmählich »ausgeflogen«. Ich frage daher bei Ihnen, dem vom Schicksale Begünstigten, an, ob Sie oder Andere (Beer-Hoffmann, Hugo Hofmannstal, Hermann Bahr ETC. ETC.)

mir die Sorge meines Lebensabends

10 (»tieffte Lebensnacht« sollte es eigentlich lauten) erleichtern wollen!?!? ^ Bis zum 53. Jahre habe ich mich so »durchgefretet«.^

Ich bin seit 8 Wochen von einer »allgemeinen Nervenentzündung« (POLYNEURITIS) Tag und Nacht gefoltert, dazu die feilische Depression!

Ich bitte sehr, dieses Schreiben als Geheimnis zu betrachten. ^ Ich appelliere an den  
15 Menschen und den Dichter. ^

Meine Tage sind gerichtet und gezählt, da gibt es keine Demütigung mehr, man ist schon halb wo anders, dort wo die Beurteilungen des Menschen und seiner Seele anders gewertet werden!

Ihr unglückseliger

Peter Altenberg

Semmering, Hotel Panhans.

Es ist ein Notfchrei eines schwerst Bedrängten.

Geheimnis!!!

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1051 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/11 912«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

© DLA, A:Schnitzler, 85.1.2342, S. 9–10.

Maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 1051 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift einer Schreibkraft: Bleistift (Unterstreichungen, zwei Korrekturen)

Zusatz: Die Abschrift mit Schnitzlers Schreibmaschine mit weiter Spationierung erstellt und ist womöglich kurz nach dem Tod Altenbergs entstanden.

☞ 1) Kurt Bergel: *Arthur Schnitzlers unveröffentlichte Tragikomödie Das Wort*. In: *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume*. Hg. Herbert W. Reichert und Herman Salinger. Chapel Hill: *University of North Carolina Press* 1963, S. 21 (UNC Studies in the Germanic Languages and Literatures, 42). 2) Arthur Schnitzler: *Das Wort. Tragikomödie in fünf Akten. Fragment*. Aus dem Nachlaß hg. und eingel. von Kurt Bergel. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1966, S. 10. 3) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 478.

13 gefoltert] dreifach unterstrichen

14 Geheimnis] dreifach unterstrichen

<sup>18</sup> *anders*] dreifach unterstrichen

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal

Orte: Hotel Panhans, Semmering, Wien

QUELLE: Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [7. 11. 1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02094.html> (Stand 18. Januar 2024)